

Öffentliche Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses/Betriebsausschusses für Stadtentwässerung
am Mittwoch, den 20.07.2022
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Julius Mihm

CDU

Herr Stadtrat Martin Bläse

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

bis 19:55 Uhr.

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Dr. Ina Neufeld

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Die Linke

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-

Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

bis 20:24 Uhr.

FDP/FW

Herr Stadtrat Ludwig Majohr

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

Verwaltung

Herr Bernd Arnold

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Zeno Bouillon

Herr Jürgen Musch

Herr Helmut Ott

Herr Dieter Popp

Frau Anja Tamm

Herr Alexander Trautmann

Frau Franka Zaneck

Gast

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Abwesend:

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stadträtin Barbara Bijok

FDP/FW

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

T a g e s o r d n u n g

=====

- 1** Ergebnisse Verkehrsanalyse und Elektromobilitätskonzept (Maßnahmen 14, 17 und 23 – Maßnahmenkatalog „Gmünd für morgen“)
- 2** Baupreientwicklung mit Auswirkung auf die Bautätigkeit
- 3** Städtebaulicher Rahmenplan "Wetzgau-Mitte"
- 4** Sanierungsgebiet "Hardt", Neugestaltung Freianlagen Platz "Park am Sonnenhügel", hier: Baubeschluss
- 5** Pestalozzischule in Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
Digitale Medienentwicklung im Bereich Schulen
Vergabe der Elektroinstallation
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 035/2017
- 6** Ausblick auf künftige Vorhaben
- 7** Bekanntgaben
- 8** Anfragen

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Ergebnisse Verkehrsanalyse und Elektromobilitätskonzept (Maßnahmen 14, 17 und 23 – Maßnahmenkatalog „Gmünd für morgen“)
Vorlage: 142/2022**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold begrüßt Herrn Schmitt, Frau Groß und Frau Zanak.

Frau Groß stellt die Mobilitätsaufnahme vor (siehe Anlage).

Herr Schmitt erläutert das Elektromobilitätskonzept (siehe Anlage).

Frau Tamm und Frau Zanak präsentieren den Verkehrsentwicklungsplan.

Stadtrat Kaiser/CDU bedankt sich für den Vortrag. Man arbeite am Verkehrskonzept, es habe sich aber nichts verbessert. Der Anteil des ÖPNV sei mit 6 Prozent sehr niedrig, der Landrat sei aber begeistert. Das passe nicht zusammen. Es gebe Push- und Pullfaktoren. Bei den Pushfaktoren müsse man vorsichtig sein, da man im Wettbewerb zu anderen Städten stehe. Es sei toll, dass man belastbare Zahlen habe. Man müsse weiter daran arbeiten. Er erkundigt sich, ob man beim Fuhrparkmanagement zusätzliche Mitarbeiter brauche oder ob man dies mit einer Software lösen könne. Die Aussage, dass der Fuhrpark meistens nicht ausgelastet sei, sei schwierig. Wenn man den Fuhrpark zu eng halte, müsse man prüfen, inwieweit das machbar sei. Man dürfe die Dienstleistungen und das Handwerk nicht vergessen, diese könne man nicht aus der Innenstadt herausbringen. Er erkundigt sich, ob man beim Arbeitsweg zwischen Sommer und Winter differenziert habe. Um die Attraktivität für den Radverkehr zu erhöhen, brauche man überdachte Radstellplätze. Man solle diese mit Photovoltaik und Lademöglichkeiten ausstatten. Man wolle im City-Ring die Geschwindigkeit nach unten anpassen, es bedeute aber auch, dass man die grüne Welle anpassen müsse. Mehr Fahrräder werde auch damit verbunden sein, dass man Verkehrsschilder aufstelle und bisherige Schilder abbaue. Man solle den aufgezeigten Weg weitergehen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man es prüfen werde.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen findet das Thema sehr umfangreich, man könne darüber auch einen Tag diskutieren. Man habe ein schlechtes Zeugnis ausgestellt bekommen. Dies sei sehr negativ und bestätige die Rad Community, die darauf regelmäßig hinweise. Es müsse ein Ansporn sein, schneller voranzugehen. Dort, wo Radwege zu finden seien, sei der Anteil der Radfahrer höher. Bei der Ladung mit Photovoltaik zuhause, sei ein E-Auto die kostengünstigste Möglichkeit, dies treffe auch auf städtische Fahrzeuge zu, vor allem wenn man PV-Anlagen auf den eigenen Gebäuden habe. Den Mitarbeitern könne man dann auch Parkplätze zum Selbstkosten-

preis anbieten. Es gebe tolle Konzepte zur City-Logistik, die Push- und Pullfaktoren müsse man angehen. Der Lieferverkehr werde künftig deutlich zunehmen, daher müsse man handeln, sonst sei es noch viel mehr Verkehr.

Stadtrat Schwab/SPD bedankt sich für den Vortrag. Der Anteil der Fuß- und Radwege solle steigen. Hierfür müsse man die Instrumente stärker nutzen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man bei der Klausurtagung des Gemeinderats einen Schwerpunkt bei der Klimaneutralität 2035 habe.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, warum die Analysen erst jetzt vorgelegt worden seien, wenn diese bereits vor einem halben Jahr bei der Verwaltung fertiggestellt seien. Man habe zwischenzeitlich Entscheidungen getroffen, die dem zuwiderlaufen. Er könne dies nicht nachvollziehen. Ihn würde außerdem der Vergleich mit anderen Städten interessieren. Außerdem erkundigt er sich, ob das zentrale Fuhrparkmanagement umgesetzt werde.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man die Studien in Auftrag gegeben habe, um die richtigen Schlüsse zu ziehen. Es habe nicht die oberste Priorität gehabt, man habe auch mit Corona-Ausfällen zu kämpfen gehabt. Man habe intern bereits darüber gesprochen und werde es nun angehen.

Frau Zaneck bestätigt dies. Außerdem sei zwischenzeitlich die Neugründung des Amtes hinzugekommen, man habe die verschiedenen Ämter beteiligt.

Oberbürgermeister Arnold weist darauf hin, dass in keiner Stellungnahme bisher die Fußgänger erwähnt worden seien.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste bedankt sich für den Vortrag. Es sei erschreckend, dass sich in zehn Jahren nicht Nennenswertes getan habe. Er habe jedoch Bedenken, ob die Nachfrage durch die Erhöhung des Angebots steige. Man habe eine zunehmende Polarisierung der Stadt, dies habe sich auch im Bürgerforum in der Weststadt gezeigt, als die Umsetzung der Fahrradstraße in der Schwerzerallee thematisiert worden sei. Die Gegenwehr sei groß gewesen. Die Akzeptanz zwischen Fahrrad- und Autofahrern habe abgenommen. Man habe auch finanzielle Grenzen. Es sei schwierig, aus der Analyse die Punkte herauszuholen, um das zu erreichen, damit man nicht 2030 wieder am gleichen Punkt wie heute stehe.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass es Konsens gewesen sei, dass man dort eine Fahrradstraße umsetze.

Stadtrat Bläse/CDU findet es bedauerlich, dass es keine Verbesserungen gegeben habe. Aber man könne auch nicht sagen, dass man nicht alles gemacht habe. Man habe immer über Radwege diskutiert. Man müsse alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigen. Man sei dabei und setze Vieles um. Die Kritik habe er etwas überzogen empfunden.

Stadtrat Schwab/SPD äußert, wenn man sich die letzten zehn Jahre anschauere, habe sich in Schwäbisch Gmünd nicht so viel getan wie möglich gewesen sei. Schwäbisch Gmünd schneide im Vergleich zu anderen Städten immer sehr schlecht ab. Man müs-

se die Flächen umverteilen, wenn man es mit der Verkehrswende ernst nehme.

Oberbürgermeister Arnold bringt zum Ausdruck, dass es Veränderungen gegeben habe. In den letzten Jahren habe man kräftig zugelegt. Allein, dass man eine Konzeption habe, was jetzt noch verstärkt werde, zeige das systematische Vorgehen.

Frau Groß antwortet auf eine vorherige Frage, dass es beim Konzept um die Datenerfassung gegangen sei.

Herr Schmitt äußert, dass das Fuhrparkmanagement auch komprimiert eingeführt werden könne. Es müsse jemand verantwortlich sein.

Frau Zaneck bedankt sich und weist darauf hin, dass man in einen gemeinsamen Prozess einsteigen werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 11
nachrichtlich an Amt:

zu 2 **Baupreisentwicklung mit Auswirkung auf die Bautätigkeit**

Protokoll:

Abgesetzt.

zu 3 **Städtebaulicher Rahmenplan "Wetzgau-Mitte"** **Vorlage: 137/2022**

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß führt in den Sachverhalt ein.

Herr Duffner präsentiert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadtrat Preiß/CDU äußert, dass das Grundstück Hieber vermutlich nie verkauft werden würde. Außerdem müsse das Kirchengässle erhalten bleiben, dieses sei die Sichtachse zwischen dem Pfarrhaus und der Kirche.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 4 Sanierungsgebiet "Hardt", Neugestaltung Freianlagen Platz "Park am Sonnenhügel",
hier: Baubeschluss
Vorlage: 124/2022**

Protokoll:

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen regt an, das Thema ausführlich zu behandeln, da auch Aspekte wie Schwammstadt usw. enthalten seien.

Oberbürgermeister Arnold schlägt vor, nun die Grundzüge vorzustellen und im Nachgang einen Fachvortrag zu organisieren.

Bürgermeister Mihm weist darauf hin, dass es zu viel Förderung gebe. Man könnte die Erkenntnisse auch für künftige Projekte einsetzen. Man wolle über den Winter ausschreiben und im Frühjahr mit dem ersten Bauabschnitt beginnen.

Stadtrat Zengerle/SPD erkundigt sich nach der Anbindung zu den Häusern. Außerdem erkundigt er sich, ob der bestehende Boden für die Schwammstadt genutzt werden könne.

Stadträtin Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen findet das Konzept fantastisch. Sie erkundigt sich nach dem Insektenschutz.

Herr Schuster antwortet, dass man den Aspekt berücksichtigt habe.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, ob die Annahme richtig sei, dass die Wasseraufnahme eines Baumes mit zunehmendem Alter steige.

Herr Schuster beantwortet die Frage mit Ja. Man habe dafür gesorgt, dass das Baumkronenvolumen möglichst groß ist. Je größer dieses sei, desto größer sei die Wurzel. Es gebe eine hohe Lebenserwartung und damit auch einen hohen Wert. Dies hänge zusammen.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, wie oft Starkregenereignisse vorkommen dürften.

Herr Bouillon antwortet, dass eine Verdunstung in der Regel nach 24 Stunden gegeben sei. Es ändere sich aber über die Jahre, verschiedene Poren würden sich über die Jahre zusetzen. Man könne es daher nicht so klar definieren.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, ob das System auch LKWs und Autos aushalte.

Herr Schuster bestätigt dies, die Wurzelbrücke sei ein Stahlgestell, es sei dafür ausgelegt.

Oberbürgermeister Arnold weist auf das Thema mit den Parkplätzen bei der LEL hin. Der Beschluss müsse dringend gefasst werden, er bittet daher um Verständnis für die direkte Einbringung in den Gemeinderat am 27.07.2022.

Herr Musch präsentiert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66, 67
nachrichtlich an Amt:

**zu 5 Pestalozzischule in Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
Digitale Medienentwicklung im Bereich Schulen
Vergabe der Elektroinstallation
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 035/2017
Vorlage: 123/2022**

Protokoll:

Herr Bernd Arnold präsentiert den Sachverhalt.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, ob es eine Kostenberechnung gebe.

Herr Bernd Arnold antwortet, dass es eine Kostenschätzung eines Fachingenieurs gebe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Vergabe der Elektroinstallation an der Pestalozzischule in Schwäbisch Gmünd – Herlikofen an die Firma PLD aus Schwäbisch Gmünd mit einer Angebotssumme von 260.042,73 € brutto.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40, 65
nachrichtlich an Amt:

zu 6 Ausblick auf künftige Vorhaben

Protokoll:

Keine.

zu 7 Bekanntgaben

Protokoll:

Keine.

zu 8 Anfragen

Protokoll:

Keine.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat: